



**Transparentes  
Preissystem**

TraveWärme:

**Modern heizen.  
Günstig und  
ökologisch.**

Aus Liebe zu Lübeck.

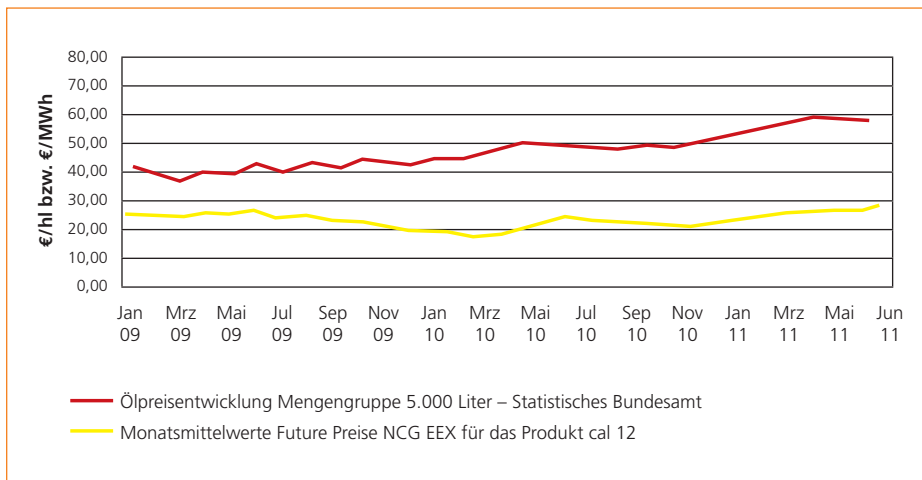


## Lübeck geht voraus. Zu einem günstigeren Preissystem.

Als eines der ersten Stadtwerke in Deutschland koppeln wir ab dem 01.07.2011 unsere Fernwärmepreise fast vollständig an das Preisniveau von Erdgas. Zu Ihrem Vorteil: Denn die Statistik zeigt, dass sich Öl- und Gaspreise unterschiedlich entwickeln.

Zudem ist der Ölmarkt anfällig gegenüber Spekulationen, die zu erheblichen Preisspitzen führen können. Durch die verbrauchsorientierte Preis-anpassung in Bezug zum Gaspreisindex (NCG EEX) ermöglichen die Stadtwerke Lübeck ihren Kunden langfristig attraktive Fernwärmeenergie durch TraveWärme.

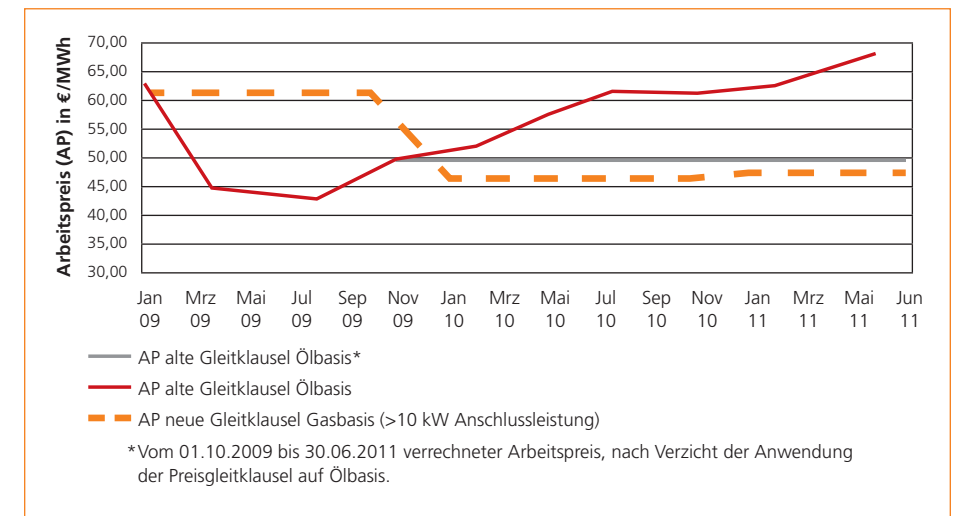
### Preisentwicklung im Vergleich: Ölpreisindex (HEL) und Gaspreisindex (NCG)



## Erdgas ersetzt Öl in der Preisformel. Geglättete Indizes für Preisstabilität.

Durch optimierten Energieeinkauf konnten wir Ihren Wärmearbeitspreis trotz steigender Ölpreise lange Zeit auf gleichbleibendem Niveau halten. Die automatische Anpassung der Fernwärmepreise nach bestehender Vertragslage hätte eine Preissteigerung von mehr als 36 % zur Folge gehabt. Geringere Einkaufskosten für Erdgas erlaubten uns, die Preisformel auszusetzen. Seit dem 01.10.2009 ist Ihr Wärmepreis dadurch konstant geblieben. Die ab 01.07.2011 vollzogene Ablösung dient der dauerhaften Anbindung der Fernwärme an die tatsächliche Preisentwicklung am Erdgasmarkt, da dies die bestimmende Einflussgröße bei der Produktion der Fernwärme ist.

### Entwicklung des Arbeitspreises (netto)



## Aus diesen Bestandteilen setzt sich Ihr Fernwärmepreis zusammen.

### Arbeitspreis Wärme

Der Arbeitspreis beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für den Brennstoffeinsatz. In Lübeck wird überwiegend Erdgas zur Erzeugung von Fernwärme verwendet. Holz und Öl arrondieren den Brennstoffmix. Zudem gehen Betriebskosten in den Preis ein, die Stromkosten für Pumpen und Steuerungseinheiten, gesetzliche Abgaben und Umlagen sowie Netzentgelte.

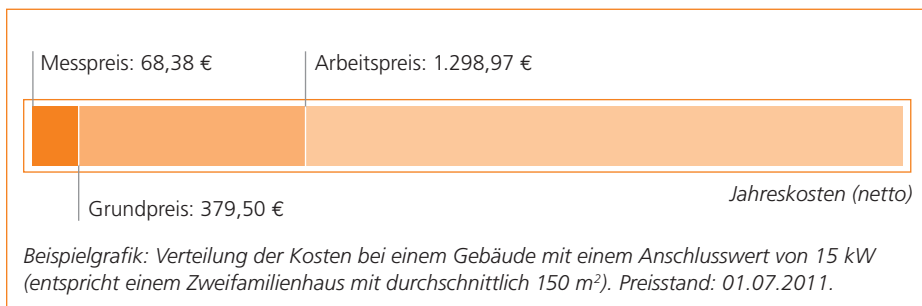
### Grundpreis Wärme

Mit dem Grundpreis werden anteilig die Kosten für Investitionen, Steuerung und Wartung des Wärmeverteilnetzes berechnet. Die Höhe des Betrags ist anlagenspezifisch und richtet sich nach der maximalen Leistungsentnahme der Wärmeübergabestation im Gebäude.

### Messpreis Wärme

Der Messpreis ist das Entgelt für Ablesung, Eichung und Inkasso des Wärmezählers, im Volksmund auch Zählermiete genannt.

### Beispiel: Kostenverteilung Zweifamilienhaus

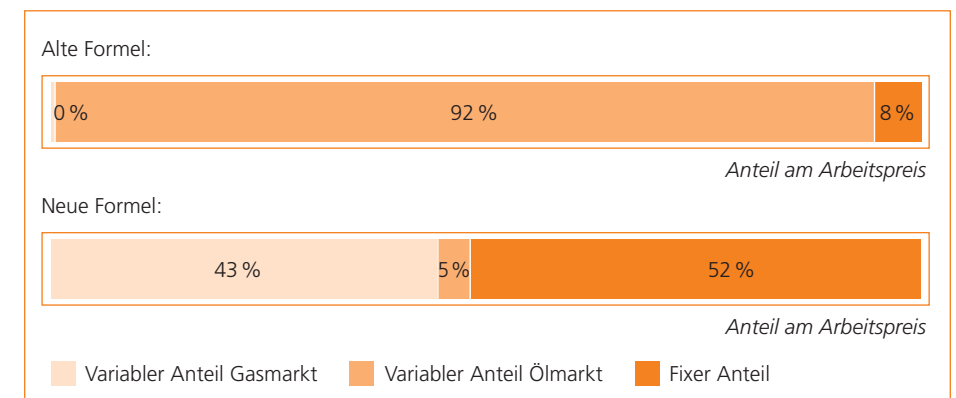


## Mehr Transparenz. Mehr Preissicherheit.

Die Einführung einer neuen Preisformel und deren Anbindung an die Entwicklung der Erdgaspreise bildet die tatsächlichen Kosten der Stadtwerke bei der Erzeugung von Fernwärme ab. Der verwendete Erdgasindex stützt sich auf viele Werte (ca. 220) und glättet damit Preisspitzen. Die Fernwärmepreise werden stabiler. Zudem passen die Stadtwerke die Preise nur noch einmal jährlich jeweils zum 01.01. an.

Konkret: Die alte Preisberechnung legt 92 % Arbeitspreis-Kostenanteil und 8 % aus der Lohnentwicklung zugrunde. Die Neuorientierung am Gasmarkt wirkt sich mit einem festen Bestandteil von 52 % kostendämpfend auf die Preisermittlung aus. Die variablen Preisanteile fallen geringer aus. Die Preisentwicklung am Erdgasmarkt EEX wird jetzt mit 43 % berücksichtigt. Der Arbeitspreis-Kostenanteil des Ölmarktes verbleibt mit nur noch 5 % in der neuen Preisberechnung. Ihr Vorteil: Der höhere fixe Anteil dämpft die Kostenentwicklung der Primärenergien.

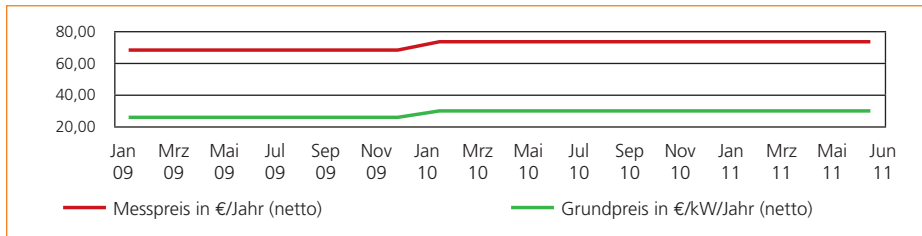
### Verteilung der fixen und variablen Kosten im Arbeitspreis



## Diese Kostenentwicklungen bestimmen Ihren Preis.

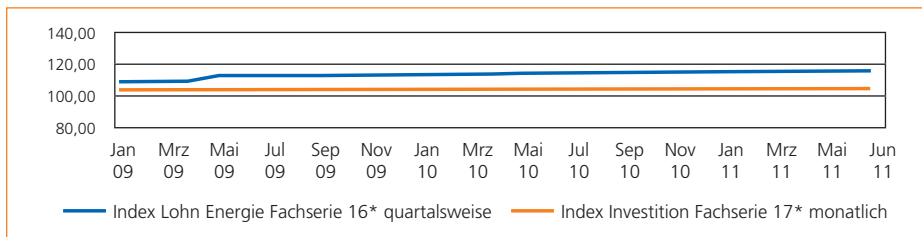
Ihr Wärmepreis beruht auf verschiedenen Kostenentwicklungen. In der Grafik sehen Sie: Grund- und Messpreis sind seit Jahren stabil (grüne und rote Linie). Auch künftig werden nur sehr moderate Preiserhöhungen für diese Bestandteile erwartet.

### Stabilität des Mess- und Grundpreises



Die neue Leitgröße Erdgasindex in der Preisformel verspricht eine im Vergleich zum Öl moderate Preisentwicklung der Fernwärmepreise. Anders als der Ölmarkt ist der Gasmarkt weniger Zentrum von spekulativen Angriffen. Zudem sind die Rohstoffvorkommen weit größer als bei Rohöl. Damit steigt der Erdgaspreis nachfragebedingt geringer als der Ölpreis.

### Entwicklung des Lohn- und Investitionsindex

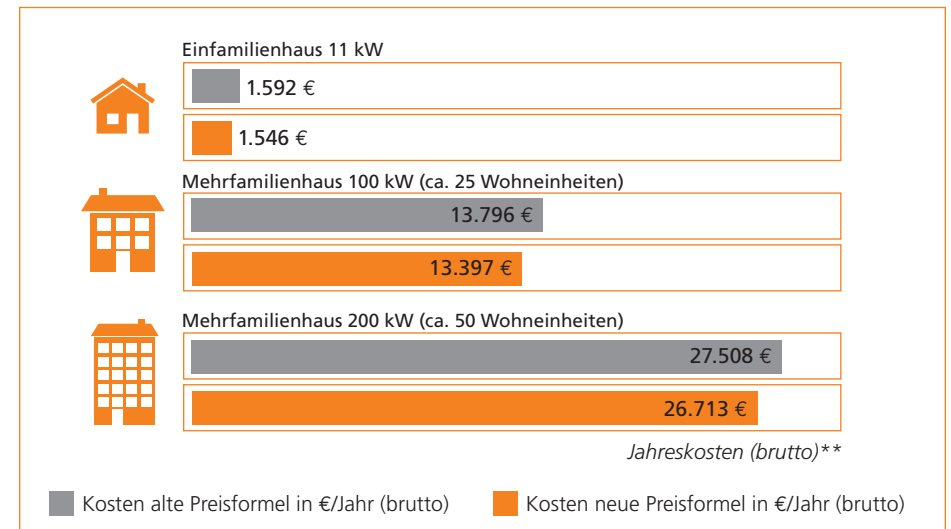


\*Quelle: Statistisches Bundesamt.

## Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Mehr Unabhängigkeit von schwankenden Ölpreisen.
- Verbesserte Planungssicherheit für Ihren Haushalt durch einmal jährliche Preisanpassung.
- Transparenz und Marktnähe durch tagesgenaue Gaspreise der Energiebörse in Leipzig.
- Durch die eigenen Marktmechanismen der Gaspreise fallen Preissteigerungen wesentlich moderater aus als die ölgebundene Preisberechnung.

### Kostenersparnis nach Formelanpassung für das Verbrauchsjahr 2011\*



\*Umstellung der Preisformel zum 01.07.2011.

\*\*Die Wartung der Übergabestation ist als Service-Leistung zusätzlich buchbar und nicht in den hier ausgewiesenen Jahreskosten enthalten. Die Kosten pro Jahr belaufen sich auf 5,24 €/kW (brutto).

Stadtwerke Lübeck GmbH  
Moislinger Allee 9  
23547 Lübeck

Service-Line: 0800 0230 230

Telefax: (04 51) 8 88 - 10 10

E-Mail: [info@sw-luebeck.de](mailto:info@sw-luebeck.de)

[www.sw-luebeck.de](http://www.sw-luebeck.de)

Stand: Juni 2011

Aus Liebe zu Lübeck.

